

## METTIS QUARTETT

<b>Kostas Tumosa</b>	1. Violine
<b>Bernadas Petrauskas</b>	2. Violine
<b>Karolis Rudokas</b>	Viola
<b>Rokas Vaitkevičius</b>	Violoncello

### „Vier Meister aus Litauen“ (Neue Westfälische)

Das Mettis Quartett gründete sich 2012 in Vilnius. Die Mitglieder studierten gemeinsam an der Litauischen Akademie für Musik und Theater und an der Europäischen Kammermusikakademie (ECMA). Wichtigste Mentoren waren Hatto Beyerle und Johannes Meissl.

Bereits wenige Monate nach der Ensemblegründung erregten die Musiker Aufsehen mit dem Gewinn des Internationalen Litauischen Kammermusikwettbewerbes. Auf internationalem Parkett erschien das Mettis Quartett 2016 mit Preisen beim Internationalen Streichquartett-Wettbewerb in Bordeaux (2. Preis und Sonderpreis für die Interpretation des Streichquartettes von L. Durosoir) sowie beim Internationalen Rimbotti-Wettbewerb in Italien (1. Preis).

Der Name des Quartetts, leitet sich vom griechischen ‚Metis‘, einer antiken mythologischen Figur aus dem Göttergeschlecht der Titanen her, die die Fähigkeit zur Verwandlung in verschiedene Gestalten besaß und sich durch List und Weisheit auszeichnete. Daran anlehnd nehmen die Musiker interpretatorische Risiken in Kauf, um jedes Konzert zu einem einmaligen Erlebnis werden zu lassen.

Das Mettis Quartett war in renommierten Konzertsälen wie dem Berliner Konzerthaus, der Laeishalle Hamburg, Gulbenkian Lissabon, der Wigmore Hall London u.a. sowie bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und namhaften französischen Festivals wie Montpellier Radio France, Lubéron und Aix-en-Provence zu Gast und konzertierte in Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien, Portugal, Ungarn, Bulgarien, Israel, den USA und Kanada.

Die Zusammenarbeit mit anderen Kammermusikern vom Quintett bis Oktett, aber auch genreübergreifende Kombinationen (z.B. mit Chören) bereichern das Spektrum. 2018 trat das Mettis Quartett mit dem Gitarristen Hernan Romero beim World Music Festival in Panama und im selben Jahr im Rahmen der Jazzfestivals in Peking und Changchun mit dem Saxophonisten Kestutis Vaiginis auf.

2015 wurde die erste CD des Mettis Quartetts mit Ludwig van Beethovens Streichquartett C-Dur op. 59,3 sowie Schostakowitschs Quartett Nr. 3 op. 73 veröffentlicht. Im Februar 2020 erschien ein Album mit den Klavierquintetten von Schostakowitsch und Weinberg mit der Pianistin Mūza Rubackytė beim Label Ligia.